

ZU HAUSE IN BOTTROP



GESELLSCHAFT FÜR
BAUEN UND WOHNEN
BOTTROP MBH

Das Magazin der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

gbb-bottrop.de



Nr. 66
Ausgabe 2/2026



**JUBILÄUM: 10 JAHRE
HAUSMEISTERTEAM
BEI DER GBB**

EDITORIAL



Stephan Patz
GBB-Geschäftsführer

Auch hier
gibt's Neues
von Ihrer
GBB.



gbb-bottrop.de



[www.facebook.com/
gbb.bottrop/](https://www.facebook.com/gbb.bottrop/)



[www.instagram.com/
gbb_bottrop](https://www.instagram.com/gbb_bottrop/)

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

ein heißer Sommer liegt hinter uns, mit vielen Tagen, an denen das Thermometer über 30 Grad gestiegen ist. Wie geht die Wohnungswirtschaft mit den veränderten klimatischen Bedingungen um und wie reagiert unsere Branche auf weltpolitische Krisen, Lieferengpässe oder Cyberattacken? Ein gutes Krisenmanagement ist hier unerlässlich. Für unser Unternehmen, aber natürlich auch für unsere Kundinnen und Kunden.

Wer tagtäglich Probleme im Kleinen meistert, sind unsere Hausmeister, Stefan Hausmann, Thomas Vickus und Roland Schneider, die nun alle bereits seit einem ganzen Jahrzehnt für uns tätig sind. Ob es um einen Checkup im Heizungskeller geht, um die Kontrolle der Pflege der Grünanlagen oder den Zustand der Treppenhäuser, stets sind sie zuverlässig und mit einer Menge Knowhow für die GBB in den Quartieren unterwegs. Als Kümmerer vor Ort haben sie auch regelmäßig ein offenes Ohr für unsere Kundinnen und Kunden.

Neu im Team ist als Vierter im Bunde unser Hausmeister Martin Müller, der sich um unsere Gewerbeimmobilie im Bottroper Gründer- und Technologiezentrum BGT kümmert. Dort übernimmt er den Gebäude-Check und ist erster Ansprechpartner für unsere Gewerbemietler. Unser Dank gilt seinem Vorgänger Andreas Babiarz, der bei der GBB in den verdienten Ruhestand gegangen ist.

Und obwohl sich gerade erst die Blätter bunt färben, haben wir uns schon für Sie, unsere Leserinnen und Leser, schlaue gemacht, wann, wo und mit welchen Highlights in diesem Jahr die traditionellen Winter- und Weihnachtsmärkte stattfinden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!
Herzliche Grüße,

Stephan Patz

INHALT

TITEL

10 Jahre Hausmeister

- 03 Als Kümmerer vor Ort
- 04 Unterwegs im Quartier
- 05 Wohnungswirtschaft und Krisen
- 06 & 07 Radtouren in der Umgebung
- 08 Must-have: Hausratversicherung
- 09 Mediation / Service Schlüsseldienst
- 10 Made in Bottrop
- 11 Made in Gladbeck
- 12 & 13 Weihnachtsmärkte und Feste
- 14 Intern: Betriebskostenmanagement
- 17 Stammgast im Wald
- 18 Kreuzworträtsel / Gewinnspiel
- 19 Kinderseite
- 21 GBB-App / Social Media
- 22 Hausmeister Martin Müller im BGT
- 23 Personelles / Spielplatz-ABC

INFORMATIONEN

Unsere Geschäftszeiten:

Montag bis Mittwoch
08.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag
08.00 – 17.30 Uhr
Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

Persönliche Servicezeiten:

Dienstag
09.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag
14.00 – 17.30 Uhr

Im Notfall:

02041 78 81 - 0

Sie werden nach Eingabe der u. g. Ziffer direkt zum Notdienstunternehmen weitergeleitet:

- 1 = Elektro
- 2 = Glas/Rollladen
- 3 = Sanitär/Heizung
- 4 = Schlüsseldienst
- 5 = Rohrreinigung
- 6 = Fernsehempfang

IMPRESSUM

Das Kundenmagazin der GBB erscheint im Frühjahr, Sommer und Herbst/Winter. Nr. 66 | Ausgabe 2/2026 – Auflage: 2.500 Exemplare.

Herausgeber und Redaktionsadresse:

Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH,
Südring 53 a, 46242 Bottrop.

Verantwortlich: Stephan Patz M.A., Geschäftsführer.

Redaktionsausschuss: Daniela Beckhoff, Wolfgang Bruns, Dennis Slodczyk, Martin Kornatz und Kerstin Sebelke B.A., Prokuristin.

Redaktion und Produktion: 2plus2-Kommunikation UG.

Heidi Hagemann, Petra de Lanck, Karina Loska

Druck: Druckstudio GmbH, 40589 Düsseldorf.

Dieses Magazin wurde umfassend umweltfreundlich mit veganen Farben, isopropanol-freiem Druck, chemiearm und klimaneutral nach höchsten Umweltstandards für Sie hergestellt. Das Papier stammt aus nachhaltiger Holzwirtschaft.

10 Jahre Hausmeister und Kümmerer vor Ort mit Herz und guten Ratschlägen

„Unkraut vergeht nicht, uns wird man eben einfach nicht los“, witzeln Stefan Hausmann und Roland Schneider. „Deswegen sind wir halt schon so lang dabei“, sagt Thomas Vickus mit einem verschmitzten Gesichtsausdruck. Und das nun schon seit exakt zehn Jahren. Ein Jubiläum, auf das die drei Hausmeister sehr stolz sind.

Doch bei allem Spaß ist eines klar: Die drei Kümmerer sind überzeugt von dem, was sie tun und sie arbeiten sehr gerne für die GBB. „Wir haben gute Arbeitsbedingungen, klare Strukturen und Arbeitsabläufe“, meinen sie unisono. Großes Lob erhalten sie auch regelmäßig von GBB-Prokuristin und Leiterin des Bestandsmanagements Kerstin Sebellek: „Unsere Hausmeister sind eine feste Konstante, auf die wir hundertprozentig setzen können!“ Auch GBB-Geschäftsführer Stephan Patz freut sich: „Seit 10 Jahren haben wir ein sehr verlässliches und engagiertes Dreier-Team und dafür sind wir sehr dankbar!“

Von Kontrollgängen in den Häusern, der Reparatur von defekten Klingeln, dem Austausch von Leuchtmitteln, Klingeln und Schließzylindern über das Ölen von Scharnieren und der Kontrolle der Grünpflegearbeiten: Per App



Roland Schneider (li.) und Stefan Hausmann (re.) im Gespräch an der Unterfluranlage mit dem BEST-Mitarbeiter Fabian Jeschke. (Fotos und Titelfoto: Heidi Hagemann)

werden festgelegte Punkte regelmäßig einem Check unterzogen und dann abgehakt, wenn alles in Ordnung ist. Falls nein, dann gibt es einen entsprechenden Vermerk.

Große Reparaturen in Form von Elektro-, Gas- und Wasseraufträgen werden von Fachbetrieben durchgeführt, die von den technischen Sachbearbeitern und den Vermietern der GBB beauftragt werden. Die Hausmeister helfen bei der Koordination und Einweisung von Handwerker- und War-

tungsfirmen und kontrollieren weitere extern vergebene Arbeiten wie den Winterdienst.

„Es kommt nie Langeweile auf, auch wenn man das nach all den Jahren denken könnte. Denn da bei der GBB viel in Bewegung ist und sich alles weiterentwickelt, ist es auch für uns drei immer wieder spannend“, sagt Roland Schneider. Gerade bei laufenden Sanierungsmaßnahmen oder Modernisierungen haben die Hausmeister auch immer einen Blick auf das Geschehen.

Sauberkeit und Sicherheit

Sauberkeit und Sicherheit – das liegt den Männern am Herzen. „Wenn alle mitmachen und darauf achten, dann bleibt alles so schön, wie es ist.“ So gilt es auch, die Müllanlagen einem kritischen Blick zu unterwerfen und etwaige Verunreinigungen oder Sperrmüll zu melden. Die Arbeitsbedingungen empfinden die drei als sehr professionell. „Und das war bereits von Anfang an so“, erklären sie. Auch von den Kolleginnen und Kollegen sowie den Kundinnen und Kunden fühlen sie sich ernst genommen. In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch!



Roland Schneider (li.) und Stefan Hausmann beim Check des Aufzugs.

Lieblingsquartier in der Boy

Das Gebiet in der Boy ist mit 89 Häusern und 416 Wohnungen der größte zusammenhängende Häuserbestand der GBB in Bottrop. Hier geht es sehr familiär zu. Die einzelnen Häuser sind überwiegend von vier Parteien bewohnt und das Viertel hat eine hohe Aufenthaltsqualität mit viel Grün drumherum.

„Die lockere Wohnbebauung ist genau das, was mir hier gefällt“, erklärt Kundenberater Martin Kornatz, der das Quartier für die GBB betreut. „Fußläufig kann man von hier aus den Tetraeder erreichen - die bekannte Bottroper Landmarke.“ Und auch zum Alpincenter ist es nicht weit.

„Viele Kundinnen und Kunden leben schon mehr als 20 Jahre hier“, informiert Martin Kornatz. „Die Nahversorgung funktioniert gut und man ist zentral an die Autobahnen A42 und A2 angebunden.“

Der Stadtteil ist beliebt und bietet insgesamt circa 9000 Menschen ein Zuhause. Der Name Boy stammt von dem Flüsschen Boye, das den Stadtteil durchfließt. „In der Boy redet man miteinander“, betont Martin Kornatz. „Hier ist das Leben zum Glück noch nicht anonym.“



GBB-Kundenberater Martin Kornatz in seinem Lieblingsviertel in der Boy.
Foto: P. de Lanck

Hintergrund mit KI umgesetzt



Jetzt eröffnen und
500 ° P sichern: Das
smarte Wertpapier-
Depot direkt in deiner
App Sparkasse.



PAYBACK

Aktionsbedingungen auf s.de/payback-s-neo

Weil's um mehr als Geld geht



Sparkasse
Bottrop

Wohnungswirtschaft setzt auf aktive Krisenbewältigung

„Vor dem Hintergrund der angespannten weltpolitischen Lage, aber auch angesichts der Folgen des lang anhaltenden Stromausfalls, den es im vergangenen Winter in Berlin gab, müssen sich die Wohnungswirtschaft und ebenso die Bevölkerung unbedingt auf Krisen vorbereiten“, betont GBB- und GWG-Geschäftsführer Stephan Patz. „Ziel ist, dass alle Unternehmen einen auf ihre Situation angepassten Krisenplan haben.“

Kriege und große wirtschaftliche Engpässe: Die sonst so weit entfernte Straße von Hormus ist auf einmal auch in unserem Alltag spürbar. Krisenvorsorge und Resilienz sind von elementarer Bedeutung, um solch fordernden Situationen entgegenzutreten und vor allem auch gestärkt wieder aus ihnen hervorzugehen.

Steigende Energiekosten, vom Klimawandel hervorgerufene Extremwetter und Cyberangriffe erfordern Notfallpläne, die die Bevölkerung auf Krisen gut vorbereiten. Die Wohnungswirtschaft setzt sich aktiv mit den konkreten Auswirkungen solcher Ereignisse auf den Alltag auseinander. Bei Mie-



Der Präsident des GdW Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Axel Gedaschko:

Foto: GdW / Ritter Consult



Der Klimawandel und Extremwetterereignisse spielen auch hierzulande eine immer größere Rolle.
Foto: pixabay

terinnen und Mietern steigt in Krisenzeiten das Bedürfnis nach Sicherheit. Gute Nachbarschaften sind dabei nur ein wichtiger Faktor, klare Zuständigkeiten ein weiterer. Die Wohnungsunternehmen müssen innerhalb ihrer Quartiere Stabilität vermitteln und Vertrauen schaffen.

Wohnen muss angesichts höherer finanzieller Aufwendungen bezahlbar bleiben und damit verbunden die Kosten für die Umsetzung des Klimapfades praxistauglich, sozialverträglich und finanzierbar. Dies betonen die Verbände auf Bundes- und Landesebene: GdW und VdW. Die Wohnungswirtschaft beschäftigt sich derzeit mehr denn je damit, wie resilient das städtische Umfeld und die dortige Infrastruktur ist. Welche Rahmenbedingungen braucht es, um stabile Wohnstrukturen zu schaffen? Von welchen technischen Systemen und welcher Energieversorgung sind wir abhängig? Wenn man in diesem Zusammenhang von Resilienz spricht, bedeutet dies, auch unter schwierigen Bedingungen handlungsfähig bleiben zu können.

Der Präsident des GdW Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und

Immobilienunternehmen e.V., Axel Gedaschko, bringt es im WI-Journal auf den Punkt: „Gerade in Krisensituationen zeigt sich, wie wichtig funktionierende Nachbarschaften und soziale Netzwerke sind.“

Wohnungsunternehmen können solche Strukturen fördern – etwa durch Quartiersarbeit, Begegnungsorte oder eine stärkere Vernetzung innerhalb der Nachbarschaft.“

„Dass wir auch in Zukunft nicht von Krisen verschont bleiben, ist sicher. Wichtig ist aber, dass wir gut darauf vorbereitet sind. Dies betrifft nicht nur die GBB als Wohnungsunternehmen, sondern auch unsere Kundinnen und Kunden“, fügt Stephan Patz hinzu.

”

Gerade in Krisensituationen zeigt sich, wie wichtig funktionierende Nachbarschaften und soziale Netzwerke sind. Wohnungsunternehmen können solche Strukturen fördern – etwa durch Quartiersarbeit, Begegnungsorte oder eine stärkere Vernetzung innerhalb der Nachbarschaft.

”

Herbstliche Radrouten rund um Bottrop

City-Trail Bottrop-Gladbeck

Der City-Trail verbindet Bottrop und Gladbeck auf naturnahe Weise. Die familienfreundliche Strecke führt entlang von Bachläufen und Grünzügen und eignet sich ideal für eine kurze Auszeit auf dem Rad.

Kurzinfo:

- Schwierigkeit: leicht
- Länge: 9,7 km
- Dauer: ca. 45–60 Minuten
- Streckentyp: Streckentour
- Startpunkt: Rathaus Bottrop

Die Radroute führt durch Naturlandschaften und entlang idyllischer Bachläufe. Die familienfreundliche Strecke bietet eine entspannte Radtour abseits des Straßenverkehrs und lässt sich gut mit weiteren Radwegen der Region verbinden. Besonders schön ist die ruhige und abwechslungsreiche Umgebung, die sich ideal für eine kurze Auszeit vom Alltag eignet.

Weitere Infos: <https://radrouten.eglv.de/city-trail/>



Emscher Radweg

Entlang der renaturierten Emscher erleben Radfahrende Natur und Industriekultur zugleich. Die Strecke führt durch die Emscherauen bis zum Nordsternpark und bietet entspannte Kilometer ohne größere Steigungen.

Kurzinfo:

- Schwierigkeit: leicht
- Länge: ca. 15–25 km
- Dauer: ca. 1,5–2,5 Stunden
- Streckentyp: Rundtour (über Nebenwege zurück)
- Startpunkt: Bottrop-Welheimer Mark

Ein besonderes Erlebnis ist die renaturierte Emscher, die der Route ihren ganz eigenen Charakter gibt. Entlang des Flusses eröffnen sich weite Landschaften und ruhige Wege, die zum Abschalten einladen. Da die Strecke kaum Steigungen aufweist, ist sie besonders angenehm und entspannt zu fahren. Mit dem Nordsternpark wartet zudem ein attraktives Ziel auf die Radfahrenden, das Natur, Freizeit und Industriekultur miteinander verbindet.

Weitere Infos: <https://radrouten.eglv.de/emscher-weg/>



Revierroute „Probierstück“

Diese abwechslungsreiche Rundtour zeigt die Vielfalt des Ruhrgebiets. Auf knapp 30 Kilometern wechseln sich Industriekultur, Bahntrassen, Grünanlagen und Aussichtspunkte ab.

Kurzinfo:

- Schwierigkeit: leicht bis mittel
- Länge: ca. 29 km
- Dauer: ca. 2–3 Stunden
- Streckentyp: Rundtour
- Startpunkt: UNESCO-Welterbe Zollverein Essen

Das UNESCO-Welterbe Zollverein ist eines der eindrucksvollsten Ziele der Tour und erinnert an die industrielle Geschichte des Ruhrgebiets. Ein weiteres Highlight ist der Nordsternpark, der mit seinen großzügigen Grünflächen einen schönen Kontrast zur Industriekultur bildet. Ehemalige Bahntrassen und verschiedene Aussichtspunkte sorgen zusätzlich für abwechslungsreiche Eindrücke entlang der Strecke. Foto: Stadt Essen

Weitere Infos: <https://www.radrevier.ruhr/unsere-revier Routen/probierstueck/>



Kleine Radtour durch die Heide

Wälder, Seen und ruhige Wege machen diese Tour zu einem echten Naturerlebnis. Die Rundstrecke durch die Kirchheller Heide eignet sich besonders für Familien und Genussradler.

Kurzinfo:

- Schwierigkeit: leicht
- Länge: 23,8 km
- Dauer: ca. 1,5–2 Stunden
- Streckentyp: Rundtour
- Startpunkt: Parkplatz Heidesee, Bottrop-Kirchhellen

Die Kirchheller Heide begeistert mit ihrer ruhigen Wald- und Heidelandschaft und bietet unterwegs zahlreiche Möglichkeiten, die Natur zu genießen. Der Heidesee und der Pfingstsee sorgen für besondere Landschaftseindrücke, während die Rotbachroute durch weitere naturnahe Bereiche führt. Auch der Blick auf den Flugplatz Schwarze Heide macht die Tour abwechslungsreich und interessant.

Weitere Infos: <https://www.ruhr-tourismus.de/tour/kleine-radtour-durch-die-kirchheller-heide/>



Hausratversicherung: Schutz vor Brand und weiteren Unglücken

Eine Hausratversicherung schützt das Inventar in den eigenen vier Wänden – zum Beispiel bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser oder Einbruchdiebstahl.

Im Ernstfall bewahrt sie vor hohen finanziellen Belastungen und sorgt dafür, dass beschädigte oder zerstörte Gegenstände ersetzt werden können. Ein wichtiger Schutz für jeden Haushalt.

Die Redaktion hat mit dem Versicherungsexperten Holger Czeranski (Foto unten) gesprochen und er hat die wichtigsten Fakten zusammengefasst:

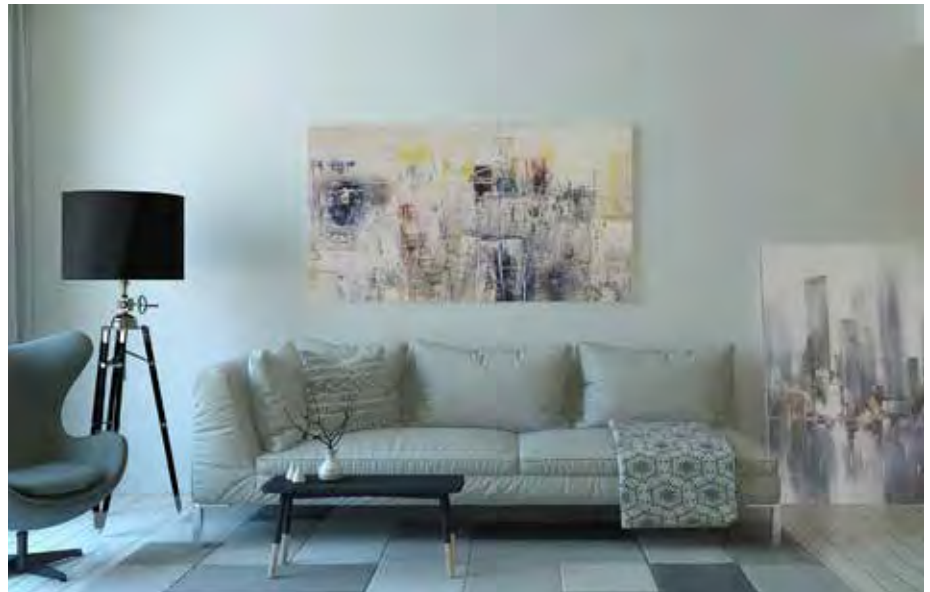
DAS SOLLTE MAN WISSEN:

Erstattung zum Neuwert

Beschädigte oder zerstörte Gegenstände werden in der Regel zum Neuwert ersetzt – und nicht nur zum oftmals deutlich niedrigeren Zeitwert.

Flexibler Versicherungsschutz

Je nach persönlichem Bedarf stehen unterschiedliche Tarife und zusätzliche



Eine Hausratversicherung schützt Möbel und Inventar vor Schäden durch zum Beispiel Feuer oder Einbruchdiebstahl. Foto: pixabay

Bausteine bei den jeweiligen Gesellschaften zur Auswahl.

So lässt sich der Versicherungsschutz individuell an die eigene Wohn- und Lebenssituation optimal und flexibel anpassen.

Schnelle Hilfe im Schadensfall

Wenn etwas passiert, ist schnelle Unterstützung gefragt. Viele Versicherer bieten deshalb eine unkomplizierte Schadenmeldung und zügige Regulierung – häufig sogar rund um die Uhr.

Phalia
Versicherungen
www.phalia.de

Ich finde
die beste
Versicherung
für Sie.

Per App alles im Blick!

Ihre Versicherungen gebündelt auf dem Smartphone.
Verträge, Beiträge & Dokumente jederzeit griffbereit.

Viele Gesellschaften, eine Empfehlung: **Die beste für Sie!**

Allianz



ERGO

Interlloyd

LV 1871

DOMCURA



Dialog

helvetia

VHV

WWK



Gothaer

NÖRNBERGER

rhion.digital



ALTE LEIPZIGER

...und noch weitere.

Vergleichen und sparen. **Jetzt beraten lassen!**

Phalia GmbH | Holger Czeranski | Gladbecker Str. 3a | 46236 Bottrop

Telefon: 02041 372 95 95 | 0172 296 16 52

E-Mail: holger.czeranski@phalia.de

Die gute Lösung bei Konflikten unter Nachbarn: das Schlichtungsgespräch

Streit unter Nachbarn kann zum Problem werden. Zu unterschiedlich sind die einzelnen Tagesabläufe und Gewohnheiten der Bewohnerinnen und Bewohner eines Mietshauses. Sollte es nicht möglich sein, sich im häuslichen Umfeld zu einigen, kann das Bestandsmanagement dabei helfen, eine Lösung zu finden.

Moderierte Gespräche sowie klare Regeln zur Umsetzung von Lösungsstrategien bieten sich dabei an. „Wir sprechen zunächst mit beiden Parteien, um die Situation gemeinsam zu klären“, sind sich die GBB-Kundenberater Corinna Richter und Martin Kornatz einig. Das handhaben Anja Stiebert und Fahed Fatnassi, Kundenbetreuer der GWG, ganz genauso: „Als neutrale Instanz versuchen wir, festgefahrene Situationen zu deeskalieren.“ Wichtig ist dabei die Einhaltung der Hausordnung: „Sobald ein Konflikt konkret dagegen verstößt, fordern wir die betreffende Partei schriftlich zur Einhaltung auf und sprechen bei Bedarf Abmahnungen aus“, erklären

die Gladbecker Kundenbetreuer. Wichtig ist zudem das Finden von Kompromissen: Die Parteien sollten dabei unterstützt werden, klare und für alle tragbare Vereinbarungen für den Alltag im Haus zu treffen.



Unter Nachbarn ist die Lösung eines Konfliktes nicht immer einfach. Foto: pixabay

Auch klare Grenzen sind wichtig: „Bei rein privaten Streitigkeiten oder persönlichen Anfeindungen ohne Hausordnungsbezug verweisen wir sachlich auf die Eigenverantwortung der Mieter bzw. auf externe Schiedsstellen, da der Vermieter hier keine Handhabe hat“, wissen Anja Stiebert und Fahed Fatnassi.

„Die Kontrahenten sollten in freundlichem Ton miteinander umgehen und persönliche Angriffe vermeiden“, fügen Corinna Richter und Martin Kornatz von der GBB hinzu.

Beide Seiten sollten zur Klärung ihre Bedürfnisse offenlegen: Wo sollte Rücksicht genommen werden? „Wir helfen im Ernstfall gerne als Gesprächsmediatoren.“

Ein Perspektivwechsel im Laufe der Konfliktbewältigung kann die Empathie fördern: Man sollte gemeinsam nach Lösungen suchen und eine verbindliche Vereinbarung treffen, die am besten auch dokumentiert werden sollte.

Ruhige Sprache, keine gegenseitigen Vorwürfe und Pausen bei Emotionalität sind eine gute Basis zur Deeskalation.

Fazit: Konflikte gehören zwar zum Zusammenleben, doch Deeskalation und Rücksichtnahme lassen sich erlernen! Das Bestandsmanagement unterstützt dabei gerne.

Exklusiver Service: Schlüsseldepot

Die Tür fällt zu, man steht draußen, der Schlüssel ist drinnen. Wenn man niemandem seinen Zweitschlüssel anvertraut hat, dann hilft nur der Schlüsseldienst.

GWG und GBB arbeiten seit vielen Jahren mit dem Essener Anbieter König & Lange zusammen, der sogar ein Schlüsseldepot anbietet: So hat man die Möglichkeit, einen Wohnungsschlüssel anonym, nur mit einer Kundennummer im Tresor von König & Lange zu hinterlegen. Wer sich aussperrt, kann den Schlüssel mithilfe seiner Kundennummer im Geschäft an der Gelsenkirchener



Straße 31 kostenlos abholen. König & Lange fährt auch zum Pauschalpreis von 75 Euro (nachts 95 Euro) raus, holt den Schlüssel im eigenen Tresor ab und schließt die Tür auf. „Wer Hilfe braucht, ist gut bera-

ten, sich an einen seriösen Anbieter zu wenden“, erklärt Siggie Lange, Inhaber von König & Lange (siehe Foto), und warnt davor, den ersten, den man im Internet findet, zu nehmen. Wenn es ein Ladenlokal vor Ort gibt und dieses mit Wohnbaugesellschaften kooperiert, steht das für Seriosität.

„Gerade in der dunklen Jahreszeit sollte man auch über Einbruchsschutz nachdenken“, sagt der Experte. „Es gibt viele Möglichkeiten, Fenster und Wohnungstüren einbruchssicherer zu machen, da beraten wir gern.“ Auch die Polizei ist hier ein guter Ratgeber: www.polizei-dein-partner.de

Made in Bottrop

WIR LIEBEN BOTTROP

Der Name ist bei Sascha und Nolin Programm, denn die beiden Bottroper lieben ihre Stadt und sind bestrebt, den Bürgerinnen und Bürgern bestmöglich alles ans Herz zu legen, was Bottrop ausmacht.

Seit 2014 ist die Homepage „Wir lieben Bottrop“ bereits online. „Wir sind unterwegs für Bottroper Bürgerinnen und Bürger, um sie besser informieren zu können“, betont Nolin Wischermann, der im „echten Leben“ Redakteur bei der Bottroper Tageszeitung ist. Auch Sascha Renard macht als technischer Objektbetreuer für Gewerbeimmobilien eigentlich etwas anderes, nutzt aber ebenso wie Nolin jede freie Minute, um seine Heimatliebe zu zeigen, indem er Schönes und Gutes in Wort und Bild zusammenfasst und für alle zugänglich macht. Ob Sport (unterstützt durch Sportredakteur Sebastian Matheus), Kultur und Bildung, Events und mehr. Auch für den guten Zweck sind die beiden immer zu haben. „Wir leben den Community-Gedanken auf allen Ebenen“, erklärt Sascha und Nolin fügt hinzu: „Wir haben ein sehr gutes Netzwerk! Auf unserer Seite finden sich neben Bottrops umfangreichstem Veranstaltungskalender auch Verlinkungen zu Werbepartnern.“ Natürlich sind die zwei Bottroper längst auch privat freundschaftlich verbunden.

www.wir-lieben-bottrop.de



Sascha Renard (links) und Nolin Wischermann stehen mit Leib und Seele für ihre Stadt hinter „Wir lieben Bottrop“. Foto: -ck-

”

Unsere Reichweite bedeutet für uns auch eine gewisse Verantwortung, die wir gerne übernehmen!

Nolin Wischermann

”



Braumeister Arthur Riedel vor dem „Bottroper Bier“ Stammhaus an der Sterkrader Straße 177 im Fuhlenbrock. Foto: -ck-

”

Wir brauen in Bottrop für Bottrop!

Arthur Riedel

”

BOTTROPER BIER

„Wir brauen in Bottrop für Bottrop“, erklärt Arthur Riedel, der das Bottroper Bier auch den „Saft für't Leben“ nennt. Schließlich braut er mitten im Revier.

Ein kleines Backsteinhaus, das früher ein Kult-Büchchen beheimatete, mit einer angebauten Halle bietet alles, was es zum Bierbrauen braucht - inklusive Tanks, Abfüllanlage und Ausschank. Zehn Freunde haben gemeinsam am 1. Mai 2019 das Bottroper Bier aus der Taufe gehoben. Sie kennen sich aus Kindergarten, Schule oder Fußballverein. Alle haben unterschiedliche Berufe gewählt, einer wurde Braumeister: Arthur Riedel. Er hat bei König in Duisburg gelernt und seinen Meister in Oberfranken gemacht. Obwohl er mit der Familie mittlerweile im Sauerland lebt, hält er Bottrop die Treue. Los ging es einst mit einem 50-Liter-Sudwerk im Keller eines Kollegen. Dann haben die Freunde im Jahr 2020 das 145 Jahre alte Backsteinhaus erworben und es in Eigenregie ausgebaut. Mit Hellem (einem unfiltrierten Pils) und dunklem Bier ging es los. Heute bietet der Bier-Sommelier regelmäßig Bier-Tastings an. „Ein gutes Bier braucht Zeit, bei uns sind es acht Wochen, bis es fertig ist“, erklärt Riedel. Und das ist gut so, denn dann bleibt auch Zeit, um selbst in Ruhe eines zu genießen. www.bottroper-bier.com

Made in Gladbeck

„POTT IN FARBE“ und das „ALWINCHEN“

Es ist eine ganz besondere Skulptur und sie ist inzwischen auf der ganzen Welt in bunten Farben zu sehen: Die Rede ist vom sogenannten Alwinchen.

Dahinter steckt die Künstlerin Susanne A. Schalz, die mit ihrem Atelier und Showroom im ehemaligen Magazin der Zechen- und Hafenbahn zuhause ist. „Jedes Alwinchen steht für den Stolz des Ruhrgebiets“, sagt die Gladbeckerin. Erhältlich sind sie in vier Größen: vom kleinen Sammlerstück bis hin zur großen Skulptur für den öffentlichen Raum. Angelehnt ist das patentierte Kunstobjekt an den berühmten Förderturm auf dem Weltkulturerbe Zollverein. Der Name steht für ihren zweiten Vornamen Alwine. www.pott-in-farbe.de, Talstraße 11, 45966 Gladbeck



Susanne A. Schalz ist mit ihrem Atelier auf einem ehemaligen Industriegelände beheimatet. Foto: Heidi Hagemann



Die Kleidung der „Grubenhelden“ ist eine Hommage an die ehemaligen Bergarbeiter unter Tage. Foto: Grubenhelden

„GRUBENHELDEN“

Der Stoff, aus dem Geschichten sind: In jedem einzelnen Kleidungsstück steckt ein Teil von einem originalen Grubenhemd von ehemaligen Bergarbeitern.

Der Name des Gladbecker Modelabels ist schnell erklärt: „Grubenhelden, das sind unsere Väter, Großväter, Onkel, Nachbarn. All die Kumpel und Malocher, die mit ihrer Hände Arbeit dazu beigetragen haben, diese Region zu dem zu machen, was sie heute ist“, sagt Gründer und Inhaber Matthias Bohm. Ob T-Shirt, Hoodie oder Cap - das Team ist stolz auf seine vor Ort entworfene Streetwear, die weit über die Grenzen des Ruhrgebiets bekannt ist. Sogar auf der New York Fashion Week waren die Grubenhelden im Jahr 2019 mit ihrer Kollektion auf dem Laufsteg. www.grubenhelden.de, Maria-Theresien-Str. 1, 45964 Gladbeck

„HEIMATLIEBE 4390“

Die alte Gladbecker Postleitzahl und vier kreative Freunde: So entstand das Label „Heimatliebe 4390“, mit dem das Team seine Verbundenheit zu Gladbeck und dem Ruhrgebiet zeigt.

Mit Plotter und Lasern entstehen hochwertige Unikate – von Schriftzügen und Aufstellern über Brettchen und Brot-dosen bis zu personalisierten Häusern. Auch Fördertürme, Zechenmotive und Städte-Skylines gehören zum Sortiment. Unterwegs ist das Team stilecht im VW-Pritschenwagen von 1971 – etwa auf Feierabendmärkten in Gladbeck, beim Kürbisfest am Bauernhof Maaßen oder beim Christbaumverkauf der Betontankstelle. Heimatliebe 4390 GbR, Brahmsstr. 14 b, 45966 Gladbeck, Heimatliebe4390@gmx.de



Das Team von „Heimatliebe 4390“ ist mit einem alten VW-Pritschenwagen unterwegs auf Märkten.

Foto: „Heimatliebe 4390“

Michaelismarkt und Events



Michaelismarkt

Handwerk, Handel, Musik, Gaukelei und Schauspiel sind am 26. und 27. September auf dem Bottroper Rathausplatz zu erleben. Der Michaelismarkt im historischen Ambiente bietet buntes Marktreiben für Jung und Alt. Das authentische mittelalterliche Treiben findet Samstag von 15 bis 22 Uhr und Sonntag von 11 bis 19.30 Uhr statt und fasziniert die ganze Familie. Tavernen und Braterien laden zum Verweilen ein.

Bottrop Weihnachtszauber

Viel Weihnachtszauber gibt es vom 12. November bis 20. Dezember. Am Donnerstag, 12.11. und Freitag, 13.11. findet von 17 bis 22 Uhr das Anglühen statt. Auf dem Rathausplatz ist der Markt freitags von 17 bis 22 Uhr, samstags von 15 bis 22 Uhr und sonntags von 15 bis 20 Uhr geöffnet, im Phoenix-Quartier am ehemaligen Mensingbrunnen Montag bis Samstag von 11 bis 20 Uhr und Sonntag von 15 bis 20 Uhr.



Kirchhellener Wintertreff

Der Wintertreff findet traditionell am 1. Adventswochenende auf dem Johann-Breuker-Platz statt: Freitag, 27.11., Samstag, 28.11., jeweils von 17 bis 22 Uhr und am Sonntag, 29.11., von 13 bis 18 Uhr. In gemütlicher Atmosphäre bieten Vereine und Verbände ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot. Alle Mitwirkenden arbeiten ehrenamtlich. Ein buntes Bühnenprogramm rundet den Wintertreff ab.



Advents- und Weihnachtsmärkte

Zimtsternfest in Gladbeck

Wenn bunte, beleuchtete Stelzenläufer und Lichtwesen als magische Hingucker durch die Fußgängerzone ziehen, dann ist wieder Zimtsternfest in der City von Gladbeck. Es findet traditionell jedes Jahr am Freitagabend vor dem ersten Advent statt und läutet offiziell die Weihnachtszeit in der Innenstadt ein. Zeitgleich gibt es auch einen Nikolausmarkt auf dem Willy-Brandt-Platz. Foto: Stadt Gladbeck



Adventsmarkt Zweckel

Selbst gemachter Grünkohl aus der Gulaschkanone der Feuerwehr, von Hand gefertigte Dekoartikel und gemütliches Beisammensein – das erwartet die Besucher beim beliebten Zweckeler Adventsmarkt, der jedes Jahr am ersten Adventswochenende auf der Feldhauser Straße stattfindet. Das Treffen wird von lokalen Vereinen, Schulen und Verbänden gestaltet.

Foto: Norbert Dyhringer



Adventsglühlen der Grubenhelden

Schlemmen, etwas trinken, Bekannte und Freunde treffen, vielleicht noch ein paar Geschenke shoppen und so auf das Weihnachtsfest einstimmen: Beim Adventsglühlen der „Grubenhelden“ vom 3. bis 6. Dezember geht es um das Beisammensein – mit festlicher Dekoration, stimmungsvoller Beleuchtung und natürlich einem Auftritt des Bergmannchors. Maria-Theresien-Str. 1 in Ellinghorst.



So bleibt die „zweite Miete“ im Rahmen: Das Betriebskostenmanagement

Ob Kosten für das Müllvolumen, den Wasserverbrauch oder die Treppenhausreinigung – bei GWG und GBB gibt es jeweils eine eigene Abteilung, die dafür sorgt, dass die sogenannte „zweite Miete“ in einem erträglichen Rahmen bleibt.

Dafür sind bei der GWG Alexandra Gitter sowie Michaela Kullmann und bei der GBB Michaela Helis und Larissa Milbach zuständig: „Durch die Größe der Unternehmen konnten wir in der Vergangenheit verschiedene Dienstleistungen zu guten Konditionen für unsere Mieter erhalten“, betonen sie.

Regelmäßiger Zahlen-Check

Trotz steigender Betriebskosten stehen die Bewohnerinnen und Bewohner bei GBB und GWG oftmals besser da als Mieterinnen und Mieter auf

”

Die Betriebskostenabrechnungen zeigen, wie erfolgreich wir durch Ausschreibungen günstige Konditionen erzielen!

”



Larissa Milbach von der GBB (oben) und Alexandra Gitter von der GWG.



dem übrigen freien Wohnungsmarkt. Die Betriebskostenmanagerinnen sehen täglich an den Zahlen, worüber sich die Mieterinnen und Mieter freuen können: „Wir haben beispielsweise bei der Treppenhausreinigung und dem Allgemeinstrom aufgrund der Größe unserer Unternehmen gute Konditionen und führen in verschiedenen Bereichen regelmäßige Neuausschreibungen durch“, erläutern sie.

Die Abteilungen prüfen im Rahmen des Betriebskostenmanagements die Betriebskostenabrechnung regelmäßig auf Plausibilität und halten die

Kostenentwicklung kontinuierlich im Blick. Das bedeutet: Auffällige oder gestiegene Kosten werden analysiert: Was steckt dahinter und gibt es Möglichkeiten, Kosten zu optimieren? Ziel ist, die Kosten im Blick zu behalten, Einsparpotenziale zu nutzen und gleichzeitig eine verlässliche Versorgung sicherzustellen, damit man von einem professionellen Betriebskostenmanagement profitiert.

Einsparpotentiale nutzen

Und sie haben auch ein paar Tipps, um bei den Nebenkosten zu sparen: „Die Papiertonne und die Gelbe Tonne sind kostenlos. Wenn Müll getrennt wird und nicht alles in die kostenpflichtige Restmülltonne geschmissen wird, reduziert das die Kosten für die kostenpflichtige Restmülltonne.“ Ein weiteres Beispiel und ein Tipp für die Heizsaison: Ein Grad weniger Raumtemperatur bewirkt rund sechs Prozent weniger Heizkosten. Letztendlich geht es darum, das Bewusstsein für Ressourcen zu entwickeln – etwa duschen statt baden oder nicht unter laufendem Wasser spülen – und so nachhaltig zu handeln.

Weniger Mikroplastik im Haushalt

Mikroplastik entsteht in unserem Alltag und gelangt über das Abwasser in Umwelt und Böden. Von dort findet es seinen Weg in die Nahrungskette und kann über Lebensmittel, Trinkwasser oder die Luft auch vom Menschen aufgenommen werden. Weniger Plastik im Alltag bedeutet weniger Mikroplastik in der Umwelt und ein geringeres Risiko für alle. Schon kleine Veränderungen helfen, mit bewussten Konsumentenscheidungen und wiederverwendbaren Lösungen Umwelt und die eigene Gesundheit schützen.



Mikroplastik ist in hohem Maße schädlich für die Umwelt und damit auch für den Menschen. Foto: pixabay

- Beim Einkauf auf Produkte ohne Plastikverpackung achten.
- Langlebige Alternativen aus Holz, Glas oder Metall nutzen.
- Feste Seife oder Shampoo statt flüssige Plastikvarianten nutzen.
- Wiederverwertbare Produkte nutzen: Stoffbeutel, Trinkflaschen oder Mehrfachbehälter.

Danke Gladbeck!

... für den freundlichen Empfang
in dieser schönen Stadt.

COUPON AUF
DER VORDERSEITE
FOTOGRAFIEREN ODER
AUSSCHNEIDEN
UND GRATIS DESSERT
ODER APEROL SPRITZ
(IN VERBINDUNG MIT
ZWEI ABENDESSEN)
**FÜR 2 PERSONEN
SICHERN!**



MEZZOMAR – starke Emotionen in mediterraner, entspannter Atmosphäre. Italienische Gastfreundschaft gepaart mit dem gewissen Augenzwinkern des charmant Unperfekten – das ist, was der Gast an Mezzomar liebt und hier auch genießen darf. Täglich das Beste aus Italien und dem Mittelmeerraum: Wir bieten eine breite Palette an klassischen italienischen Köstlichkeiten aus sorgfältig ausgesuchten Produkten. **BENVENUTI E BUON APPETITO!**

MEZZOMAR GLADBECK

ALTE POST GLADBECK

HUMBOLDTSTRASSE 2

45964 GLADBECK

TELEFON: 02043 208 75 14

WWW.MEZZOMAR.DE

**RESERVIEREN
UND WEITERE
INFORMATION
FINDET IHR UNTER
WWW.MEZZOMAR.DE**



Die *spannendsten* Erlebnisse warten.

Hol dir jetzt die ELE Card App.



Ob Achterbahnfahrt oder Musical, ob Zoobesuch oder Kanutour: Mit der **ELE Card App** entdeckst du immer wieder neue und inspirierende Erlebnisse. Lass dich überraschen, und freu dich auf **tolle Sparvorteile**.



App downloaden
und *los geht's!*



Mit dem Förster unterwegs durch den Wittringer Wald und die Kirchheller Heide

Wir treffen uns am Tag des Regens nach großer Trockenheit. Der Wald duftet nach Holz, Moos und feuchtem Laub. Der Hitzesommer hat ihm sehr zugesetzt. Als Revierförster bei Wald & Holz NRW leidet Markus Herber mit, wenn es dem Wald nicht gut geht.

„Die Trockenheit in diesem Sommer hat den Bäumen massiv zugesetzt“, bedauert Markus Herber, der auch für den Bottroper und Gladbecker Forst zuständig ist. „Das bringt nicht nur Probleme für die Pflanzen im Wald mit sich, sondern auch für die Tiere, die hier leben“, fügt er hinzu.

Aus diesem Grunde ist man bei Wald & Holz bestrebt, klimaresiliente Wälder zu schaffen, die mit der Hitze klar kommen und dem Menschen auch weiterhin Schutz bieten. „Wir wollen weg von Monokulturen und hin zu Mischwäldern. Die Buchenwälder werden künftig durch Eichen, Robinien und Ulmen ergänzt. Diese kommen mit den klimatischen Bedingungen langfristig besser klar.

Auch die Holzproduktion ist ein Faktor, der bedacht werden muss: „Wir betreiben eine nachhaltige Entnahme von Bäumen und markieren diese in allen Wäldern – natürlich ganz gezielt. Hier muss sich niemand Sorgen machen, dass wir zuviel fällen“, betont der Förster: „Wir dünnen aus und schaffen Platz für gesunde Bäume.“

Auf seinen regelmäßigen Kontrollgängen achtet Markus Herber genau auf den Zustand des Waldes.

Fotos:
P. de Lanck



Markus Herber ist in Gladbeck geboren und war schon immer gerne in der Natur. Ihr Schutz ist ihm ein Anliegen. Und wenn er Rotmilane sieht, die wieder vermehrt am Himmel ihre Kreise ziehen oder auch mal einen Fischadler am Heidesee, dann fühlt er sich bestätigt.

Absolutes Unverständnis hat er allerdings für Menschen, die ihren Müll im Wald entsorgen: Kühlschränke, Autoreifen oder auch Glasscherben und Zigarettenkippen, die bei Trockenheit zu Bränden führen. Und auch Hundebesitzer fordert Herber zu mehr Rücksicht auf: „Der Hund gehört im Wald an die Leine!“ Wer durch Bisswunden schwer verletzte Rehe sieht, der weiß, warum.

Weihnachts-Basar im Tierheim

Das Tierheim Bottrop an der Wilhelm-Tell-Straße 65 ist bekannt für seine Basare und Trödelmärkte. Auch zur Weihnachtszeit öffnen sich die Pforten des Tierheims wieder für die Besucher: Ein Weihnachtsbasar am 7. und 8. November lädt von 11 bis 17 Uhr zum Verweilen ein. Auch für das leibliche Wohl wird mit Kuchen, Grillwürstchen (auch vegetarisch) und Getränken gesorgt.



Genuss im Mezzomar – wir verlosen Gutscheine!



Ob leckere Pinsa, Zanderfilet, Duroc-Bratwurst oder ein mediterraner Salat – im Mezzomar gibt es eine abwechslungsreiche Mittagskarte mit Gerichten zu kleinen Preisen. Wir verlosen zwei Gutscheine für den Mittagstisch im Mezzomar an zwei Haushalte aus dem Bestand der GBB und GWG. Der Wert des Gutscheins richtet sich nach der Anzahl der im Haushalt

lebenden Personen. Und so können Sie gewinnen: Bitte senden Sie eine E-Mail an kontakt@2plus2-kommunikation.de und beantworten folgende Frage: Wie viele Standorte hat die Restaurantkette Mezzomar? Teilnahmeberechtigt sind volljährige Personen. Pro Haushalt ist eine Teilnahme möglich. Unter allen gültigen Teilnahmen werden zwei Gewinnerhaushalte ausgelost.

Sudoku-Zahlenspaß

„Sudoku“ ist japanisch und bedeutet „Ziffern dürfen nur einmal vorkommen“. Und damit ist auch schon gesagt, wie es funktioniert.

aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal. Viel Spaß – und halten Sie die Lösung erst mal zu.

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen,

5	3	4	6	7	8	9	1	2
6	7	2	1	9	5	3	4	8
1	9	8	3	4	2	5	6	7
8	5	9	7	6	1	4	2	3
4	2	6	8	5	3	7	9	1
7	1	3	9	2	4	8	5	6
9	6	1	5	3	7	2	8	4
2	8	7	4	1	9	6	3	5
3	4	5	2	8	6	1	7	9

	3	4	6	7		9		
6	7	2	1	9	5		4	8
1			3	4			6	7
8	5	9	7				2	
4	2	6		5			9	
7	1	3		2	4		5	6
	6		5		7		8	
		7	4	1		6	3	
3	4	5	2	8		1		9

Kreuzworträtsel für Sie — Viel Spaß dabei

vital	Künstlergruppe	schwarzer Singvogel	Entzündung	▼	franz. Adelsprädikat	griech. Marktplatz	▼	eine Falschaussage	▼	Saugströmung	Medikamentenform	▼	flüchtiger Brennstoff	kleines Pferd	afrik. Staat	▼	persönliches Fürwort	dt. Landeshauptstadt	▼
▶	▼	▼			▼			Pyrenäenfluß	▶	▼			▼	▼			▼		▼
Getränkertest	▶					genießbar		numidischer König	▶				▼	Erreichen von Zielen	chin. Dynastie	▶			
▶			immer		bayer. Ort am Inn	▼				Tierkreiszeichen		▼	einjähriges Fohlen	▶				Diener	
Fremdwortteil: gleich		Stadt in Mittel-Norwegen	▶					Schalenfrucht	▼	irische Grafenschaft	▶				Fortsetzung des Magens	▼	franz. Artikel	▶	
kolumbian. Fluß	▶				helles engl. Bier	▼	Absonderungsorgan	▶					Frauenname		Stadt in Süd-Pakistan	▶			
Pflanzen-schädling		arab. Artikel		Abkürzung	▶					Irtysch-Zufluß	▼	Stadt in Süd-Sibirien	▶				englisch: an, bei	▼	
▶		▼							Fruchtschnaps	▶							poet.: Adler	▶	
Rabenvogel	▶						Wochentag	▶							tollkühn	▶			



KINDER. KINDER.



Bastele dir dein eigenes Memory

Memory ist eines der beliebtesten Spiele für Kinder, und ganz nebenbei trainiert es auch noch das Gedächtnis. Wusstest du, dass du dieses Spiel ganz einfach selbst gestalten kannst?

Mit Papier, Stiften und ein bisschen Fantasie entstehen tolle Karten, mit denen du mit Freunden oder deiner Familie spielen kannst.

Was du benötigst:

Karton, Papier, Schere, Klebstoff, bunte Stifte



Schritt 1:

Schneide die Pappe und das Papier in gleichgroße quadratische Stücke. Insgesamt werden 24 x Karton und 24 x Papier benötigt.

Lasse dir gegebenenfalls von einer erwachsenen Person helfen.

Schritt 2:

Nun kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen.

Male deine Kunstwerke auf das Papier. Aber Achtung: Vergiss nicht, dass du deine Malereien doppelt zeichnen musst. Also hast du am Ende insgesamt 12 verschiedene Bilder.

Schritt 3:

Klebe nun deine Meisterwerke auf die Kartonstücke. Nun hast du dein persönliches Memory-Spiel. Perfekt für dich und deine Freunde oder als Geschenk für deine Familie. Und jetzt heißt es: Karten mischen, umdrehen und viel Spaß beim Spielen!



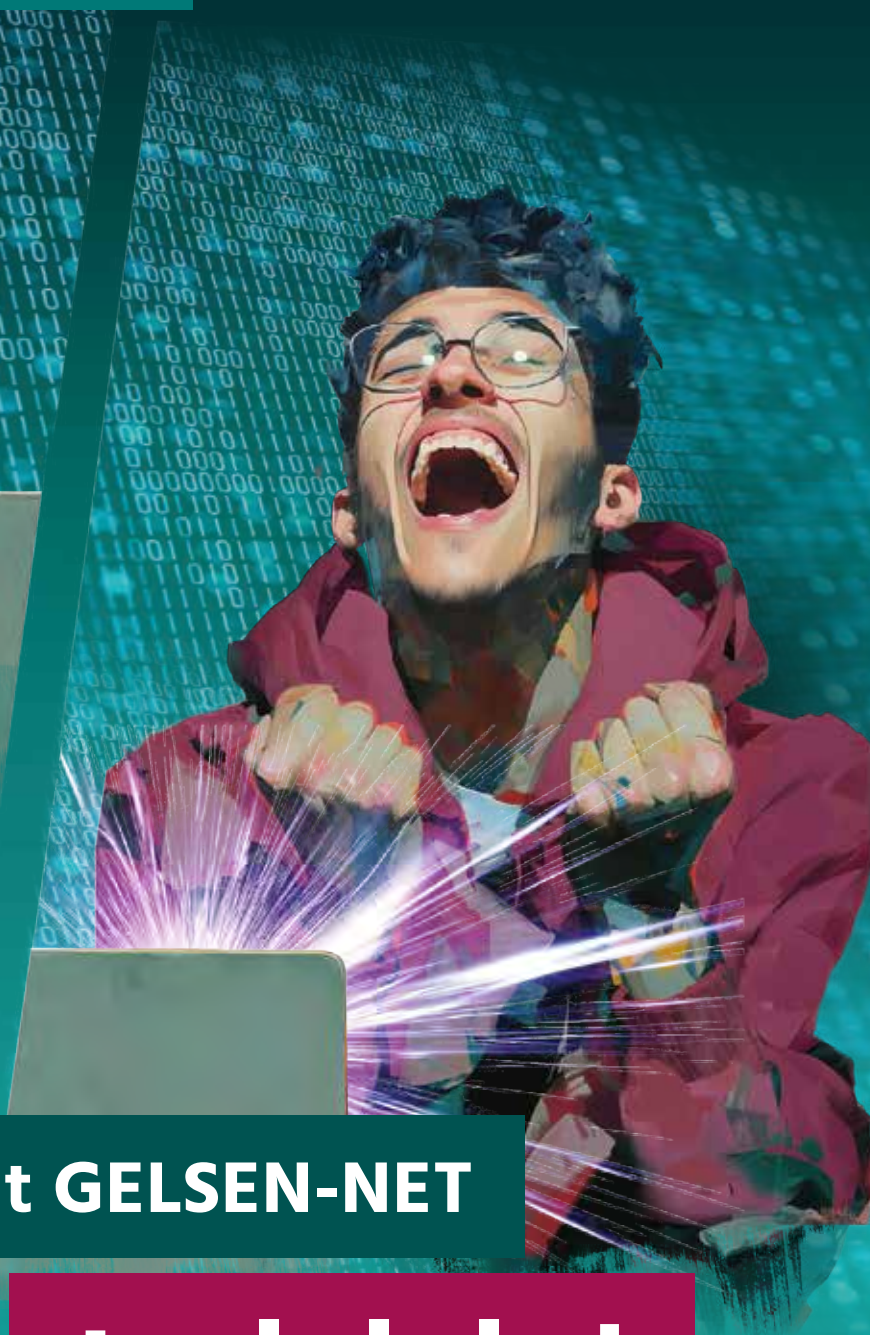
Suchbild

Kannst du alle versteckten Dinge entdecken? Schau dir das Bild ganz genau an. Viel Spaß beim Suchen!



Dein Internet läuft.

Nur so lala?



Mit GELSEN-NET

tralalala!



**Jetzt QR-Code scannen und
besseres Internet erleben!**



GELSEN-NET
100 % IT vor Ort

GBB-App, Jobcenter und Social Media

Digital unterwegs zu sein heißt heutzutage auch gut informiert zu sein. „Zuhause in Bottrop“ erklärt, warum.

Das Jobcenter kann man ganz einfach per Smartphone erreichen, informiert die Bundesagentur für Arbeit. Ob Infos, Anträge, Nachrichten oder Termine – bequem kann man dies alles auch von unterwegs nutzen und einsehen: Die „**Jobcenter-App**“ lässt sich problemlos über den App-Store des Smartphones herunterladen. Man kann auf das persönliche Benutzerkonto zugreifen und seine Anträge verfolgen.

Die „**Meine GBB-App**“ ermöglicht kurze Kommunikationswege. Kundinnen und Kunden haben auf diese Weise rund um die Uhr die Möglichkeit, Betriebskostenabrechnungen einzusehen oder Reparaturen zu melden.

Auch wichtige Push-Nachrichten können über die App zugestellt werden.

Für die Registrierung benötigt man lediglich eine gültige E-Mail-Adresse und einen persönlichen Registrierungscode, der postalisch zugesandt wird.



Einfach eine Mail an meinegbb@gbb-bottrop.de senden oder anrufen: 02041.7881-0.

Auch via **Social Media** kann man der **GBB** folgen. Ob auf **Facebook** oder **Instagram** – der Nutzer erfährt Wichtiges rund um seinen Wohnungsanbieter. Wie funktioniert Mülltrennung richtig? Welche Ausflüge kann ich mit meinen Kindern in der Umgebung planen? Auch Zwischenmenschliches wird auf Facebook und Instagram aufgegriffen und es gibt Tipps für ein nachbarschaftliches Miteinander.



Ins Leben starten. Ganz sicher.

Zukunft schenken mit dem Sparkassen-Starter Kids Paket.

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht



Sparkasse
Bottrop

Der neue Kümmerer im BGT ist begeistert von der typischen Industriekultur

Wo einst Bergleute auf der Zeche Arenberg-Fortsetzung unter Tage arbeiteten, ist heute Innovation zu Hause: Dort befindet sich das Bottroper Gründer- und Technologiezentrum (BGT).

Die ehemaligen Zechengebäude am Fuße des Tetraeders werden seit 2006 von der GBB bewirtschaftet und im Dezember 2025 ist Martin Müller als verantwortlicher Hausmeister am Standort beschäftigt worden. Dabei kümmert er sich sorgfältig um den Gebäude-Check sowie das Außengelände und die Kontrolle der Gartenarbeiten.

„Ich mag die Atmosphäre und den Industriecharme. Es ist schon etwas Besonderes, an einem Ort mit so viel Geschichte nach dem Rechten zu sehen“, sagt Martin Müller.

Zu seinem Arbeitsalltag gehören die Überprüfung von Lüftungsanlagen, Beleuchtung und Elektrik ebenso wie kleinere Reparaturen. Gleichzeitig ist er erster Ansprechpartner für die Gewerbemietler, wenn es um technische Anliegen oder Unterstützung im



Gebäude geht. Zudem koordiniert er beauftragte Unternehmen und arbeitet eng mit dem Bestandsmanagement zusammen.

Sehr wichtig sind Martin Müller der Brandschutz und die Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Vorschriften. Die jüngste Alarmübung, bei der ein Ernstfall realitätsnah simuliert wurde, organisierte der ehemalige Beamte eigenständig. Mit dem Ablauf zeigte er

sich sehr zufrieden: „Die Gewerbemietler und ihre Mitarbeitenden haben hervorragend mitgezogen. Auch die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat reibungslos funktioniert.“

GBB-Prokuristin und Leiterin des Bestandsmanagements Kerstin Sebellek lobt den neuen Mitarbeiter im GBB-Team; ihr Dank gilt zudem Vorgänger Andreas Babiarz, der nun im Ruhestand ist.

Der Weg zum digitalen Heizungskeller

Die Welt wird digitaler - so auch im Bereich Heizung, wie GBB-Projektleiter Andreas Rosenkranz erklärt.

„In einem ersten Schritt stattet die Firma Kugu für die GBB elf Gebäude mit digitaler Technik zur Überwachung und bedarfsgerechten Steuerung von Fernwärme- bzw. Gasbrennwertheizungen aus“, berichtet Andreas Rosenkranz.

Was wird konkret gemacht?

Dazu werden eine Steuerungsbox und Sensorik installiert sowie Anlagen-, Regelungs- und Messdaten angebunden. Eine digitale Darstellung der Heizungsanlage ermöglicht die Anzeige



Die Welt wird immer digitaler, auch die Technik im Heizungskeller. Foto: pixabay

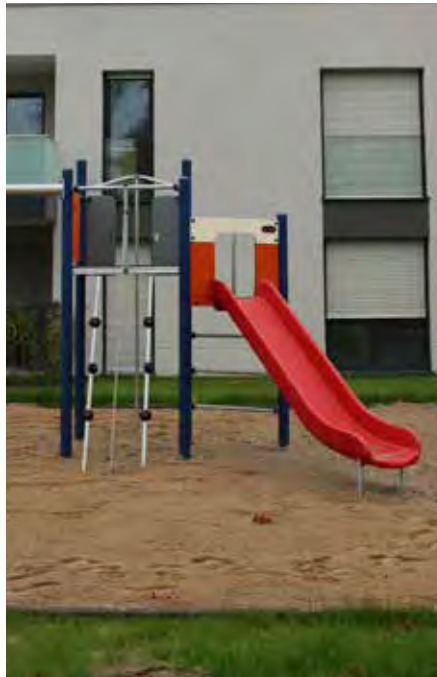
aktueller Messwerte und Heizkurven sowie – je nach Konfiguration – Alarmmeldungen bei Abweichungen. Die erfassten Daten geben einen herstellerunabhängigen Einblick in

die Betriebszustände. So lassen sich Auffälligkeiten erkennen und Einstellungen der Heizungsanlage bedarfsgerecht anpassen oder automatisiert regeln. Ziel ist es, mehr Transparenz über den Anlagenbetrieb zu schaffen und unnötige Energieverbräuche zu identifizieren und, soweit möglich, zu reduzieren. Ein effizienterer Betrieb kann sich positiv auf den Energieverbrauch und damit auf die verbrauchsabhängigen Heizkosten auswirken. Die tatsächlichen Einsparungen hängen unter anderem vom bisherigen Anlagenbetrieb, dem energetischen Zustand des Gebäudes, dem Nutzerverhalten und der Witterung ab.

Sicher ist sicher: das GBB-Spielplatz-ABC

Eltern und Kinder erwarten saubere und sichere Spielplätze, um nach Herzenslust herumtoben zu können und sich keine Sorgen um die Standfestigkeit der Geräte oder den Zustand des Sandes machen zu müssen. Projektleiter Andreas Rosenkranz erklärt, was der GBB wichtig ist.

„Die Hausmeister führen zweimal im Monat Kontrollen durch. Das von der GBB beauftragte Fachunternehmen Grieseler GmbH legt den Fokus auf Betrieb und Stabilität sowie Verschleiß der Anlagen und übernimmt dreimal im Jahr die Sichtkontrollen und die jährliche Hauptinspektion. Die Prüfung erfolgt in fünf Kernbereichen: Zunächst wird die Sicherheit der Spielgeräte gecheckt. Schaukeln, Rutschen, Klettergerüste, Wippen, Bänke und Mülleimer werden auf Risse, lose Teile oder Korrosion kontrolliert; auch Schrauben, Ketten, Seile und Standpfosten müssen stabil und unbeschädigt sein. Der Bodenbelag des Spielplatzes muss frei von



Der Spielplatz am Ostring/Beckstraße ist noch nicht alt, wird aber natürlich auch regelmäßig überprüft.

Glasscherben, Müll und Stolperfallen sein und Fallschutzbereiche sollten ausreichend gepolstert und intakt

sein. Auch Hygiene ist wichtig: Müll wird regelmäßig entsorgt, Wasser- und Sandspielanlagen kontrolliert. Zur Umgebungssicherheit zählen sichere Umzäunungen, Zugänge und Absperrungen sowie stabile Bänke und Hütten. Sicherheitshinweise und Altersangaben müssen gut sichtbar beschildert sein. Zum Sand bzw. Fallschutz schreibt die DIN-Norm keinen festen Austauschrhythmus vor. Wichtiger als der Termin ist, dass der Fallschutz bestehen bleibt und Verunreinigungen entfernt werden. Bei regelmäßig gepflegten Anlagen genügt ein Sandwechsel alle drei bis fünf Jahre; ansonsten reicht das Auffüllen des Sandes aus.“

„Gehen Sie bitte sorgsam mit den Spielplätzen um und achten Sie auf Sauberkeit. Nur so ist ein wirklich schöner Aufenthalt und Spielbetrieb gesichert. Melden Sie sich bei uns, wenn Ihnen etwas in diesem Zusammenhang auf dem Herzen liegt“, so GBB-Prokuristin und Leiterin des Bestandsmanagements Kerstin Sebellek.

Neue Azubine bei der GBB

Seit Kurzem darf die GBB Marie Tönsgerleemann als neue Auszubildende im Team begrüßen. Die 19-Jährige absolviert eine dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau und freut sich auf die verschiedenen Bereiche des Unternehmens. Besonders die Vielseitigkeit des Berufs hat sie überzeugt: „Man kann in viele verschiedene Richtungen gehen und hat trotzdem Kontakt zu den Kunden.“ Die ersten Tage waren für sie aufregend und abwechslungsreich. Neben dem Kennenlernen des Teams hat sie auch Einblicke in den Wohnungsbestand erhalten und war mit dem Hausmeister unterwegs. Für die Zukunft freut sie sich darauf, mehr dazulernen und Routine im Arbeitsalltag zu entwickeln.



Die neue Auszubildende Marie Tönsgerleemann fühlt sich sehr wohl bei der GBB.

GESCHÄFTSBESORGUNG

Der Aufsichtsrat hat Stephan Patz in seiner letzten Sitzung für eine dritte Amtszeit als Geschäftsführer wiederbestellt. Diese beginnt am 1. September 2027 und endet am 31. August 2033.

Ebenso hat der Aufsichtsrat einstimmig beschlossen, dass sich die GBB an der Ausschreibung der Stadt Gladbeck für die Geschäftsbesorgung der GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft für weitere fünf Jahre beteiligen wird. Die Stadt Gladbeck hatte der GBB ihre eigene Wohnungsgesellschaft GWG Gladbeck im Jahr 2022 durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag anvertraut.

Fernwärme: Einfach komfortabel



klimatefreundlich



regional



zuverlässig



staatlich gefördert



24/7-Service



Fernwärme
von Iqony

